

# bajuware

Das Magazin der Jungen Union Bayern

DEUTSCHLANDS ENGAGEMENT  
IN DER WELT

## Die Verantwortung auf INTERNATIONALEM Parkett s. 18



STARKE JULER  
BRAUCHT DAS  
LAND

12



GEHEIMTIPP:  
FREILICHT-  
BÜHNEN IN  
BAYERN

16



# Politik



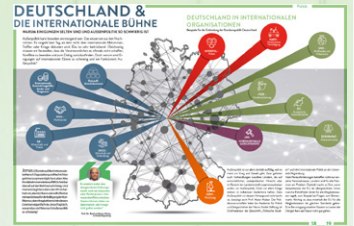
4-7 STAMMTISCHWISSEN

12-13 BEST PRACTICE



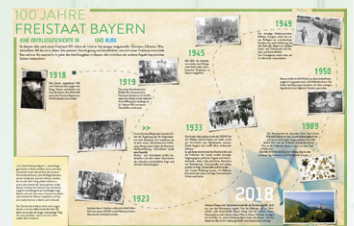
8-9 GROKO 4.0

18-23 MEINUNGSAUUSTAUSCH



10-11 AUS DEM NETZ

24-25 PANORAMA



# Lifestyle



14-15 LIEBLINGSSTÜCKE

26-27 FACHAUSSCHÜSSE



16-17 HEIMATSEITE

28-29 IM PROFIL



# Verband



30-31 MITGLIEDER UND TERMINE

**Herausgeber:** Junge Union Bayern • Landesvorsitzender Dr. Hans Reichhart, MdL • Mies-van-der-Rohe-Straße 1 • 80807 München • Telefon 089/1243-240 • ju@ju-bayern.de • www.ju-bayern.de • **Organisation:** Nicola Gehring, Landesgeschäftsführerin • **Verlag:** politide gmbh • Stadtplatz 2 • 93155 Hemau • Telefon 09491/439003-0 • mail@politide.eu • www.politide.eu • **Redaktion:** Matthias Beer, Chefredakteur • Andreas Huber • Jochen Meyer • Oliver Weinberger • Sebastian Faltenbacher, Art Direktion • correctus e. K., Lektorat • **Weitere Angaben:** Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG • Auflage: 26.000 Stück • Der bajuware erscheint drei Mal jährlich und wird an alle Mitglieder der JU Bayern sowie Funktions- und Entscheidungsträger versandt. • Derzeit gelten die Mediadata 02/2016.

**Bildnachweis:** Adobe Stock (1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 32); Adrian Derr (27); aivector/shutterstock.com (23); BArch, Bild 119-1288F (24); BArch, Bild 146-1969-038-54 (24); BArch, Bild 146-2007-0003 (24); BArch, Bild 146-1972-026-11/Sennecke, Robert (25); BArch, Bild 183-64549-0006 (25); Bezirk Niederbayern (16); Björn Friedrich (1, 17); Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (10); Bundeswehr/Sebastian Wilke (8); Christian Moser (26); CDU (8); CDU/Laurence Chaperon (8); CDU-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz (8); CDU-Kreisverband Saarluis/Jan Kopetzky (8); Clingenburg Festspiele e.V. (17); CSU-Landesleitung (9); Deutsche Bundesbank/Manjit Jari (5); DZ Bank AG (4); Everett Historical/shutterstock.com (24); Firetoys Images (15); fitbit.com (14); Gottschalk/photothek.net (9); Helge Braun (8); In der Freyung e.V. (18); Jakob Mosandl (26); Jens Spahn (8); Josef Rohmoser (26); Junge Union Bayern (10, 11, 13, 26, 27); Jumping.fitness (15); Katja Schmidbauer (15); lotus-design.com (15); mandala-fashion.com (15); Matthias Beer (2, 3); Maximilian Stopfer (15); misterspex.de (14); politide gmbh (14, 15); Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser (18); pumperlgund-bio.de (14); Rauß Fotografie (8); Rolf Poss (9, 12); Sabrina Stemplowski (14); Shutterstock.com (23, 25, 29, 31); stelladot.de (14, 15); stemax-boarding.com (15); Stephan Ebner (26); Thomas Trutschel (9); Thomas Weishäupl (17); ToKo/Tobias Koch (9); vector brothers/shutterstock.com (22); Gregor Wiebe (28, 29); Wolfgang Krebs (29); Wolfgang Schmidt (4).



# Liebe Freundinnen und Freunde der Jungen Union,

„Habemus Bundesregierung“. Nach einem halben Jahr einschläfernder Verhandlungen sollte man eigentlich meinen, dass ein Aufatmen durchs Land zieht. Die Wahrnehmung ist jedoch, dass es nur Verlierer gibt.

Reflexartig waren Twitter- und Facebook-Timelines voll mit Hämme oder gespielter Empörung. Die Welt schien mit dem Koalitionsvertrag untergegangen zu sein. Nur die wenigsten Kommentatoren haben unterschieden: zwischen der Unzufriedenheit über eine Neuauflage der GroKo, die ich im Übrigen teile, und den verhandelten Inhalten, die auf über 170 Seiten nachzulesen sind.

Darin stecken viele Maßnahmen, die eine spürbare Verbesserung für die Menschen in Deutschland mit sich bringen. Viele Probleme werden angepackt und gelöst.

Ein Kompromiss bleibt natürlich ein Kompromiss. Trotzdem sollten sich die Beteiligten bewusst sein: Seid stolz auf das Erreichte, seid stolz auf eure Partei, seid stolz auf das, was auf „eurem Teller“ ist, und nicht neidisch auf das, was auf dem „Teller des Tischnachbarn“ ist.

Die CSU jedenfalls kann mit den durchgesetzten Inhalten und Schlüsselpositionen selbstbewusst in die Landtagswahl gehen. Oder wie es Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff formulierte: „Bayern hat zwölf Millionen Einwohner und stellt drei Minister. Die neuen Bundesländer haben 15 Millionen Einwohner und keinen Ressortminister.“ Ich finde, dass man das Erfolgsmodell CSU/Bayern wohl nicht besser beschreiben kann.

Die CSU hat im letzten halben Jahr auch bewiesen, dass man keine Angst vor einem Generationenwechsel haben muss und dass es auch mal ein reinigendes Gewitter, deutliche Worte, harte Entscheidungen und vielleicht auch ein paar Tage Chaos braucht, um in Bewegung zu kommen. Jetzt steht die CSU geschlossener da als vor der Bundestagswahl. Das alles hat viel Mut, vor allem den Jüngeren der Partei, abverlangt.

**Diesen Mut wünsche ich auch der CDU.**



Matthias Beer  
Chefredakteur Bajuware

#groko  
#stolz #mut



# STAMMTISCHWISSEN IN 60 SEKUNDEN

## GELD FÜR ALLE WAS GEGEN EIN BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN SPRICHT

Die Jamaika-Koalition in Schleswig-Holstein hat die Idee eines Grundeinkommens im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Die Grundidee: Durch die Zuwendungen des Staates würde das Einkommen von der Arbeit entkoppelt. Die Hoffnung ist, dass dadurch zum Beispiel soziale Berufe für Arbeitnehmer wieder attraktiver werden. Auch in Bezug auf die Lohnnebenkosten sehen Befürworter Vorteile.

Doch wie soll ein Grundeinkommen für die Menschen in Deutschland finanziert werden? Generell ist nur eine Besteuerung des Einkommens, des Konsums, der natürlichen Ressourcen oder des Geldverkehrs möglich.

Auch wenn durch ein Grundeinkommen Hartz IV oder das Kindergeld ersetzt wür-

den, wären Steuererhöhungen zur Finanzierung des Grundeinkommens unausweichlich.



**Das Grundeinkommen kostet Deutschland 550 Milliarden Euro. Das ist fast ein Fünftel unserer Wirtschaftsleistung und entspricht der Hälfte der Staatsausgaben.“**

**Stefan Bielmeier**  
(Chefvolkswirt und Leiter  
Research der DZ Bank)

Das Ganze wäre also nichts weiter als eine Umverteilung. Entscheiden sich zu viele Menschen, nicht mehr arbeiten zu wollen, wäre das bedingungslose Grundeinkommen als neue sozialpolitische Wohltat nicht mehr finanzierbar.

Der Münchner Erzbischof und Kardinal Reinhard Marx äußert sich ebenfalls kritisch, da das Grundeinkommen nicht die Lösung für die Herausforderungen der Zeit darstelle.



**Das BGE wirkt egalitär, ist aber in Wirklichkeit elitär, weil es nach dem Lebensentwurf eines Lottogewinners konstruiert wurde. An der sozialen Ungleichheit könnte das Grundeinkommen nichts Wesentliches ändern.“**

**Christoph Butterwegge**  
(Politikwissenschaftler)

Schon jetzt könne man sehen, welche politischen Folgen es habe, wenn Menschen sich nicht mehr gebraucht fühlen. Die Einführung eines Grundeinkommens sei vor diesem Hintergrund „demokratiefördernd“.

Der Armutsforscher Christoph Butterwegge, Ex-Bundespräsidentschaftskandidat für DIE LINKE, argumentiert, dass das Grundeinkommen einer Sozialpolitik nach dem Gießkannenprinzip gleichkomme und finanzielle Leistungen ohne jegliche Orientierung an den individuellen Lebensumständen vergibt.





## DER TRAUM VOM SCHNELLEN REICHTUM

# BITCOIN UND CO. FÜHREN ZU EINEM SPEKULATIONSHYPE

Bis Mitte Dezember gab es für die Kryptowährung Bitcoin nur eine Richtung: steil nach oben. Dann folgte der Kursrutsch. Seitdem schwanken die Kurse stark, Gewinne sind nicht mehr vorprogrammiert. Bitcoin und Co. sind mittlerweile zum Gesprächsstoff geworden. Insgesamt gibt es inzwischen rund 800 Kryptowährungen. Die Bitcoins und der lückenlose Nachweis der anonymisierten Eigentümer sind auf viele verschiedene Server verteilt. Wechselt ein Bitcoin den Besitzer, müssen dies alle Server bestätigen (Blockchaintechnologie).

Dadurch ist eine Manipulation fast unmöglich. Die Bereitstellung solcher „Blockchainserver“ wird mit anteiligen Bitcoins vergütet („Schürfen“). Die Menge an Bitcoins ist dabei begrenzt. Bei rund 21 Millionen Bitcoins wird Schluss sein.

## PROs



Es ist spekulativ und man kann Geld damit verlieren. Der Bitcoin ist kein Zahlungsmittel, denn er weist keine Wertstabilität auf.“

Jens Weidmann  
(Bundesbankpräsident)

- Aufgrund der begrenzten Anzahl bietet der Bitcoin einen gewissen Schutz gegenüber Inflation

- Anonymität bei Transaktionen, da zwischen Sender und Empfänger keine Daten ausgetauscht werden

- Kauf und Handhabung sind sehr einfach, Transaktionen deutlich schneller als im gewohnten Geldsystem

## CONTRAS

- Limitierung der Bitcoin-Menge birgt die Gefahr von Kursschwankungen

- Hinter den Kryptowährungen stehen keine Zentralbanken, die bei Kursverlust stabilisierend eingreifen könnten

- Bisher sind Bitcoins als Zahlungsmittel nur in wenigen Fällen akzeptiert

- Anonymität erschwert dem Staat die Steuereintreibung. Sollte der Hype noch größer werden, müsste der Staat was gegen die Steuerumgehung tun

- Einzelne Bitcoin-Wallets (also private Bitcoin-Inhaber) werden oft Opfer von Hackern, da deren Sicherheit im Gegensatz zu den Blockchains niedriger ist

## FLUGTAXI-DEBATTE IM NETZ: DAS GEHT NICHT – UND DANN KAM EINER, DER DAS NICHT WUSSTE

Es war nur ein Nebensatz, den JU-Gewächs Dorothee Bär im heute journal des ZDF sagte, der im Nachgang für spöttische Kommentare im Netz sorgte. Die Staatsministerin für Digitalisierung ging auf die Frage von Marietta Slomka zum lahmten Breitbandausbau nicht unmittelbar ein, dachte aber weiter in die Zukunft: „Kann ich mit dieser Infrastruktur, die wir dann haben, auch mal autonom fahren? Habe ich die Möglichkeit, zum Beispiel auch mit einem Flugtaxi durch die Gegend fliegen zu können?“

Was folgte war unter „#Flugtaxi“ Hohn und Spott für die CSU-Frau. Dabei ist das Thema gar nicht so abwegig. Schließlich steckte der bekannte deutsche Investor Frank Thelen im letzten Frühjahr zusammen mit anderen mehr als zehn Millionen Euro in den

Flugtaxi-Hersteller Lilium. Das Ziel ist klar: ab 20 Kilometer Entfernung das Auto ersetzen. Und der Jungfernflug war bereits erfolgreich.

Thelen kritisiert fehlenden Pioniergeist in Deutschland. Und in die gleiche Kerbe schlägt Dorothee Bär. Schließlich beschränke sich Digitalisierung nicht auf das Verlegen von Glasfaserkabeln. Was zählt, sind innovative und bahnbrechende Ideen. Bei denen heißt es aber zu oft: „Das geht nicht.“ Bleibt nur zu hoffen, dass einer diese Botschaft nicht hört und neue Dinge einfach macht. Hätte Edison mit der Erfindung der Glühbirne gewartet, bis jedes Haus einen Stromanschluss hat, würden wir wahrscheinlich heute noch abends bei Kerzenlicht zusammensitzen.





# EINE RUNDE GEHT NOCH STAMMTISCHWISSEN IN 60 SEKUNDEN

## DIE SPD UND IHRE IDEOLOGISCHEN PLÄNE WAS UNS EINE BÜRGERVERSICHERUNG ALLES EINBROCKT

Die SPD pocht noch immer auf eine Bürgerversicherung: Gesetzliche (GKV) und private Krankenversicherung (PKV) sollen zusammengeführt werden, um mehr Gleichheit im Gesundheitssystem zu erzielen. Die Beiträge sollen nach dem Willen der SPD einheitlich nach dem Einkommen berechnet werden. Dadurch entstünde nach Meinung der SPD eine größere Finanzierungsbasis. In der Abrechnung soll es zudem keine Unterschiede zwischen privat und gesetzlich Versicherten mehr geben. Da viele Menschen auch deshalb privat versichert seien, weil sie wegen ihrer guten gesund-

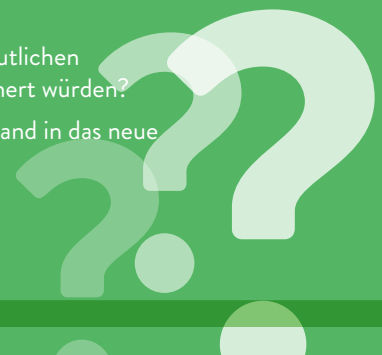
heitlichen Verfassung derzeit geringe Beiträge zahlen, würde dies auch zu einer Entlastung des Systems beitragen. Es geht der SPD also darum, eine Art „Grundversicherung“ anzubieten, die sich aus einkommensabhängigen Beiträgen finanziert. Kritiker weisen jedoch darauf hin, dass eine Bürgerversicherung Beamte und Selbstständige benachteiligen würde, weil deren Beiträge nicht mehr nach gesundheitlichen, sondern primär nach monetären Aspekten berechnet würden. Außerdem ist unklar, inwieweit die PKV weiter existieren könnte.



- Die PKV subventioniert die GKV, da Ärzte ihre Leistungen bei den Privatversicherten zu höheren Sätzen abrechnen können
- Zusätzliche Einnahmen von den PKV-Versicherten fließen in moderne Praxisausstattung, wovon auch die GKV-Versicherten profitieren
- Ohne diese zusätzlichen Einnahmen müssten viele Arztpraxen schließen, die Gesundheitsversorgung würde sich verschlechtern
- Das derzeitige System beruht deshalb laut Ökonomen auf einer „Zwei-Klassen-Finanzierung“
- Gutverdiener können sich angemessenen Gesundheitsschutz durch Zusatzversicherungen leisten, was eine „Zwei-Klassen-Medizin“ bedeuten würde
- Wettbewerb zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung garantiert hohes Leistungsniveau im Gesundheitssystem
- PKV sind Unternehmen, die nicht enteignet werden können (Stichwort: Rücklagen)
- Durch die Abschaffung der PKV fallen Arbeitsplätze weg

### VIELE FRAGEN HAT DIE SPD NOCH NICHT GÄNZLICH GEKLÄRT:

- Würden die 72 Millionen GKV-Versicherten durch einen Systemwechsel tatsächlich einen deutlichen Unterschied bemerken, wenn die neun Millionen privat Versicherten im selben System versichert würden?
- Was passiert mit den Rückstellungen der PKV-Versicherten? Würden diese als Beitragsrückstand in das neue System eingehen?
- Was passiert bei Beamten, die hälftig eine Beihilfe vom Staat bekommen?
- Wird der Steuerzahler dadurch entlastet, aber der Beitragszahler belastet?







## ALLES NEU MACHT 2018 WAS SICH IM NEUEN JAHR ALLES ÄNDERT

Auch dieses Mal bringt der Jahreswechsel einige gesetzliche Änderungen mit sich. Wir haben die wichtigsten kurz aufgelistet.



### Weniger Belege bei der Einkommensteuer

Die Belege zur Einkommensteuererklärung müssen ab diesem Jahr nicht mehr mit eingereicht werden. Es genügt jetzt, sie aufzuheben und erst auf Nachfrage nachzureichen.



### Mehr Geld im Geldbeutel

Kleinere Korrekturen an Sozialleistungen und Zusatzbeiträgen bringen ein kleines Plus im Portemonnaie. Kindergeld und Hartz-IV-Satz steigen geringfügig an, während der Zusatzbeitrag sowie der Beitragssatz für die gesetzliche Rentenversicherung leicht sinken.



### Änderungen im Rentensystem

Ab Juli bekommen Rentner bis zu drei Prozent mehr Geld. Parallel dazu fördert der Bund nun verstärkt Betriebsrenten. Für Riester-Sparer und bei der Erwerbsminderungsrente gibt es ebenfalls Verbesserungen.



### Der Mutterschutz wird ausgeweitet

Seit dem Jahreswechsel haben auch Schülerinnen und Studentinnen Anspruch auf Mutterschutz. Wenn das Neugeborene eine Behinderung hat, kann die Schutzfrist nach der Geburt nun auf zwölf Wochen verlängert werden. Künftig ist es auch nicht mehr möglich, gegen die Mutter ein Arbeitsverbot zu verhängen, sollte sie trotzdem arbeiten wollen. Für Mütter, die am Fließband arbeiten oder eine andere Akkordarbeit ausüben, gilt diese Ausnahme nicht.



### Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen

In Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den Anspruch zu erfahren, wie viel Lohn ihre Kollegen in ähnlicher Tätigkeit erhalten, um die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen zu verringern.



### Ab 2018 keine Ausnahmen beim Mindestlohn

Seit dem 01.01. gilt der Mindestlohn ausnahmslos in allen Branchen. Er liegt derzeit bei 8,84 Euro.



### Strengere Auflagen für Autofahrer

Nach dem Diesel-Skandal im vergangenen Jahr wird nun die Abgasuntersuchung verschärft. Seit diesem Jahr ist die sogenannte Endrohrmessung Pflicht, auch wenn bei der elektronischen On-Board-Diagnose kein Fehler gefunden wurde. Für Neuwagen gelten ab September außerdem strengere Schadstoffregeln. Für Mofas und Quads gelten strengere Bestimmungen bereits bei einer Erstzulassung ab dem 01.01.2018.

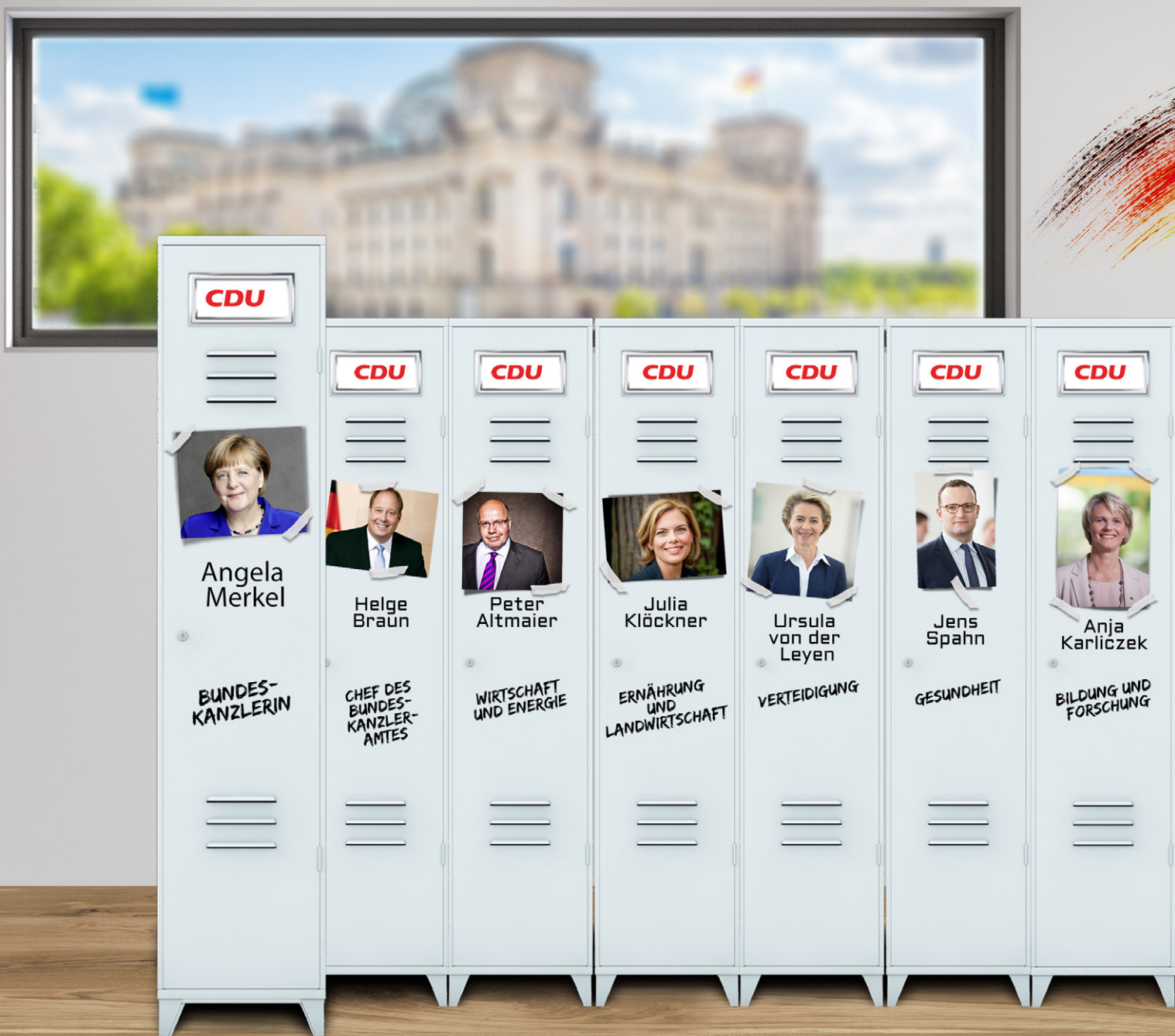


# GROKO 4.0

## VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN UND AKTIV GESTALTEN

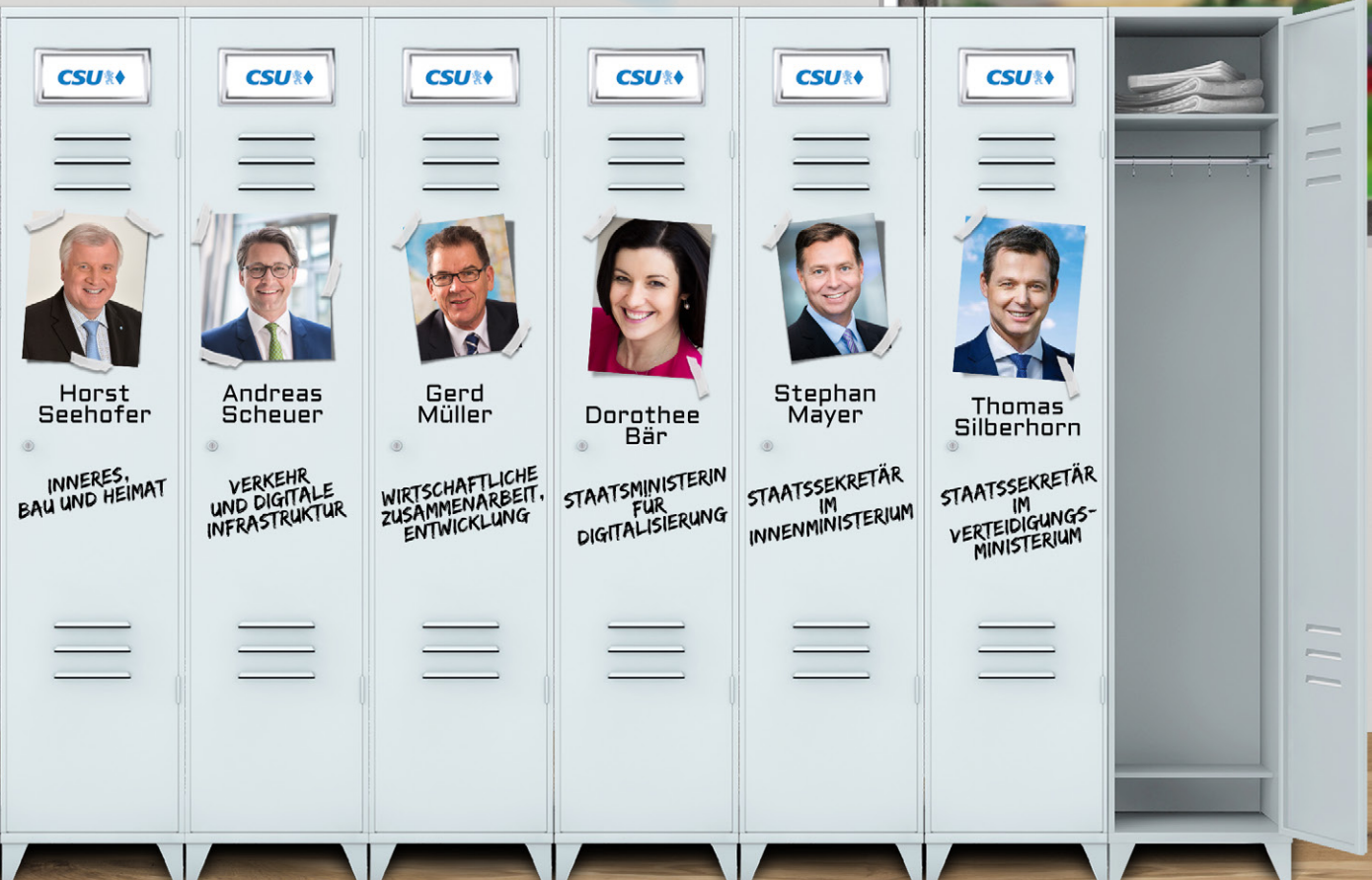
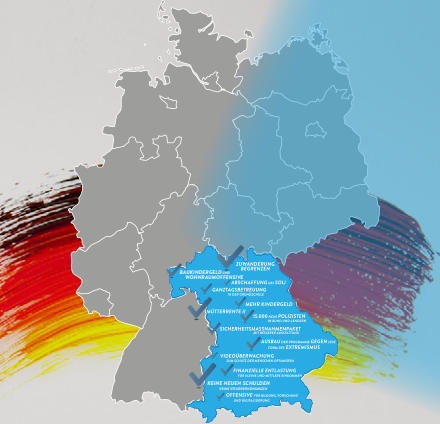
Endlich geschafft: Nach zwei langen Verhandlungsphasen hat Deutschland endlich wieder eine handlungsfähige Regierung. Die SPD-Basis hat dem Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD mehrheitlich zugestimmt. Obwohl nach der Bundestagswahl zunächst ausgeschlossen, stellen sich Union und SPD wieder der Verantwortung, nachdem die FDP und Christian Lindner die Sondierungsgespräche abgebrochen hatten. Wie gut es ankommt, wenn eine Partei zur Wahl antritt, sondiert und sich dann unter Hinweis auf den (vermeintlichen) Wählerwillen

verabschiedet, wird die Zukunft zeigen. Für die CSU jedenfalls ist es als voller Erfolg zu werten, dass sich Union und SPD erneut zu einer Großen Koalition zusammengerauft haben, denn im neuen Koalitionsvertrag konnten alle wichtigen Punkte aus dem Bayernplan durchgesetzt werden. Zudem stellt die CSU nun das Innenministerium mit Bau und Heimat, das Verkehrs- sowie das Entwicklungshilfeministerium, die Staatsministerin für Digitalisierung sowie die Staatssekretäre im Innen- und im Verteidigungsministerium.



# CSU FORDERT – GROKO 4.0 SETZT UM

Der Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD enthält alle Punkte, die die CSU in ihrem Bayernplan gefordert hatte.





# WAS BRINGT DER KOALITIONSVERTRAG?



## JU-Koalitionsgespräch

Alexander Dobrindt, Hans Reichhart



Alexander wurde zur Gruppe „JU-Koalitionsgespräch“ hinzugefügt

**Hans Reichhart**

Hallo Alexander, wie siehst Du die Ergebnisse des Koalitionsvertrags?

09:56 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Ich bin sehr zufrieden mit dem, was wir durchgesetzt haben. Sowohl mit den Inhalten aus dem Bayernplan, die im Koalitionsvertrag vereinbart sind, als auch mit unseren 4 Ministerämtern, die wir besetzen.

**Hans Reichhart**

Wir freuen uns besonders, dass unsere Forderung nach dem Baukindergeld umgesetzt wird. Es müssen sich wieder mehr Leute ein Eigenheim leisten können!

09:57 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Ja, das Baukindergeld ist eine starke Unterstützung für junge Familien auf dem Weg in die eigenen vier Wände.

**Hans Reichhart**

Wo Licht ist, ist leider auch Schatten. Beim Thema Rente haben wir große Sorgen. Wir müssen darauf achten, dass die Politik generationengerecht bleibt.

09:58 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Wir investieren mit dem Koalitionsvertrag mehr als je zuvor in die Zukunft – zum Beispiel mit dem Digitalpakt Schule, mit Gigabit-Netzen und mit der Stärkung von Innovationen. Außerdem bleibt es dabei, dass wir keine neuen Schulden für die nächste Generation machen.

**Hans Reichhart**

Du sagst es, zu generationengerechter Politik gehört auch die Vermeidung neuer Schulden. Allerdings ist das Finanzministerium jetzt in der Hand der SPD. Das ist schon ein schwerer Schlag für die CDU.

09:59 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Der Koalitionsvertrag gibt dem SPD-Finanzminister eine klare Linie vor: schwarze Null, keine Steuererhöhungen, Rekordentlastungen für die Mitte und Zukunftsinvestitionen. Kurz: Das Haus mag bei der SPD liegen, die Agenda kommt von uns.

Unser Landesvorsitzender Hans Reichhart im Gespräch mit dem Chef der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Alexander Dobrindt! Wir haken nach, wie generationengerecht dieser Koalitionsvertrag zwischen der Union und der SPD ist.

**Hans Reichhart**

Dafür können wir wirklich sehr zufrieden sein mit unseren CSU-Ministerien!

10:00 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Absolut. Über 70 Prozent der Investitionen im Bundeshaushalt und die Mega-Themen Digitalisierung, Sicherheit, Heimat, Infrastruktur und Begrenzung der Zuwanderung liegen in der Hand der CSU.

**Hans Reichhart**

Wir haben jetzt über 5 Monate gebraucht, eine Regierung für Deutschland zu bilden. Verstehst Du, dass die Bürger dafür kein Verständnis haben?

10:01 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Ja, es hat deutlich zu lange gedauert. Wir waren die einzigen, die von Anfang an bereit waren, Verantwortung zu übernehmen. Jetzt muss es endlich mit einer neuen Regierung losgehen.

**Hans Reichhart**

Nach dem Chaos bei der SPD kann es ja jetzt auch endlich an die Arbeit gehen. Welche Projekte werden 2018 als erste auf den Weg gebracht?

10:02 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Zentrale Zukunftsprojekte muss diese Koalition sofort angehen und umsetzen. Dazu gehört die Stärkung der Familien und der Pflege, die dauerhafte Begrenzung der Zuwanderung und die Gestaltung der Gigabit-Gesellschaft.

**Hans Reichhart**

Jetzt können wir mit voller Energie in den Landtagswahlkampf starten. Schon Lust auf Wahlkampf?

10:03 ✓✓

**Alexander Dobrindt**

Na klar, vor allem, wenn die JU mit dabei ist. Übrigens noch einmal großen Respekt für das, was Ihr im Bundestagswahlkampf geleistet habt. Die JU Bayern ist die stärkste Truppe. Danke auch für die Unterstützung bei der Konservativ-Debatte. Mit unserer Arbeit in Berlin wollen wir für ordentlich Rückenwind im Landtagswahlkampf sorgen.

**Hans Reichhart**

Das klingt optimistisch. Bis bald!

10:04 ✓✓





# STARKE JULER BRAUCHT DAS LAND

Die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen 2020 laufen bereits. Auch wenn sie noch ewig weit weg zu sein scheinen, ist es wichtig, schon jetzt die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Auch 2020 will die JU Bayern wieder mit vielen jungen, engagierten Leuten in die Kommunalparlamente einziehen. Mit der jetzt beschlossenen Änderung des Kommunalwahlrechts haben wir eine neue Chance für die Junge Union. Künftig darf die JU mit eigenen Listen ins Rennen gehen! Bislang war die Kandidatur einer Arbeitsgemeinschaft der CSU als „Untergliederung des Wahlvorschlags“ verboten. Mit dem neuen Kommunalwahlrecht darf die Junge Union endlich als eigener Wahlvorschlag antreten!

## Zeitplan für die Kommunalwahl 2020



### Praktische Tipps

Was müsst ihr bei der Aufstellung einer eigenen JU-Liste beachten?



Öffentliche Gründungsversammlung



Um zur Wahl zugelassen zu werden, müssen im Rathaus/Landratsamt Unterschriften geleistet werden. Je nach Größe der Gemeinde bzw. des Landkreises ist die Hürde niedriger oder höher.



Aufstellen eines eigenen Wahlprogramms



Einrichten einer eigenen Homepage und eigener Facebook- und Twitter-Accounts



Im Kommunalwahlrecht haben wir klargestellt, dass die selbstständige Jugendorganisation einer Partei nicht als deren Unterorganisation angesehen werden kann. Sie kann daher mit einer eigenen Liste zur Kommunalwahl antreten. Das ist eine gute Chance für JULER, Verantwortung in ihren Kommunen zu übernehmen!“

Dr. Florian Herrmann, MdL

# ERFAHRUNGSBERICHTE JUNGER BAYERISCHER NACHWUCHSPOLITIKER

Über Schwierigkeiten, Fehler, Chancen und Erfolge

## Parsberg, Landkreis Neumarkt i. d. Oberpfalz

Vor allem die finanziellen Ressourcen sind in einem Wahlkampf knapp und schnell verbraucht. Deswegen ist es wichtig, Leute dabei zu haben, die sich mit Werbung, Fotografie und den sozialen Medien auskennen. Das spart viel Geld ein, das dann für kreative Give-aways genutzt werden kann, die dann auch wirklich im Gedächtnis der Leute bleiben.

Sebastian Koller

## Gebenbach, Landkreis Amberg-Weilburg

Auch junge Themen müssen im Gemeinderat diskutiert werden. Deshalb wollten wir aktiv mitgestalten, statt nur zu meckern. Dazu haben wir Jugendliche aller möglichen Schichten angesprochen, die sich im Laufe der Zeit uns angeschlossen haben. In örtlichen Geschäften und Wirtshäusern haben wir dann Ideenrucksäcke aufgestellt, um zu erfahren, was den Bürgerinnen und Bürgern wirklich auf den Nägeln brennt.

Dominik Obermeier, Thomas Kraus



Die Kommunalwahl ist für die Junge Union extrem wichtig – endlich dürfen wir als Junge Union wieder mit unseren eigenen Listen antreten!“

Dr. Hans Reichhart, MdL

## Landkreis Oberallgäu

Bei der Kreistagswahl ist es besonders wichtig, dass auf der Liste möglichst alle Gemeinden ausgewogen vertreten sind. Das gilt auch für die Geschlechter- und Altersverteilung. Damit auch ein paar Listenkreuze mehr anfallen, sind „Zugpferde“ wichtig, wie etwa junge Bürgermeisterkandidaten, die in ihren jeweiligen Gemeinden viele Stimmen erhalten.

Bernhard Graf

## Vilshofen, Landkreis Passau

Junge Nachwuchspolitiker im Stadtrat senken den Altersdurchschnitt und setzen neue Impulse. Vor diesem Hintergrund engagieren wir uns vor allem in der Schulpolitik und bei der Auseinandersetzung mit dem demografischen Wandel. Mit der Aktion „Deine Idee für Vilshofen“ haben wir zudem die Bürgerinnen und Bürger konkret nach ihren Visionen für unsere Stadt befragt und diese dann in unser Wahlprogramm einfließen lassen.

Stephan Meyer



# VOLL IM SPORTTREND!

Neues Jahr, neue gute Vorsätze, neue Trendsportarten! 2018 hat in diesem Bereich einiges zu bieten. Von „hochintensivem Intervalltraining“ über „digitale Personal Trainer“ bis hin zu Gruppentrainings ist für jedes Fitness- oder Körperziel etwas dabei. Drei JÜler stellen euch ihre persönlichen Lieblingssportarten mit zugehörigen Gadgets vor!



Sabrina Stemplowski (31),  
JU Kitzingen

Sommerzeit ist Wasserzeit. In den letzten Jahren hat sich Bayern zum Wassersportland entwickelt. Auch ich bin gern mit dem Stand-Up-Board (SUP) auf dem Main oder im Fränkischen Seenland unterwegs. Stand-Up-Paddling ist dem Surfen nicht unähnlich. Es trainiert Ausdauer, Koordination und sämtliche Muskeln. Sportlicher Wettkampf, abendlicher Ausgleich zum Büro – oder Yoga auf dem Wasser. SUP ist, was du draus machst. Wer's lernen will, kann sich gerne bei uns (Mainstream) in Kitzingen melden.

- 1 SUP-Board  
[www.stemax-boarding.com](http://www.stemax-boarding.com)
- 2 Le Specs Sonnenbrille  
[www.misterspex.de](http://www.misterspex.de)
- 3 Neopren-Pouch  
[www.stelladot.de](http://www.stelladot.de)
- 4 Good Eggwhites  
[www.pumperlgsund-bio.de](http://www.pumperlgsund-bio.de)



6

4



11



3



2







Katja Schmidbauer (19),  
JU Regenstauf

Ich bin schon viele Jahre ein großer Yoga-Fan. Darum musste ich natürlich den neuen Trend Aerial Yoga auch sofort testen. Während klassische Yoga-Übungen am Boden ausgeführt werden, hängt man beim Aerial Yoga mit einem trapezförmigen Tuch in der Luft. Ein super effektives Training, gleichzeitig sehr schonend und gesund, das Körpergewicht die Gelenke weniger belastet. Probiert es aus!

- 5 Aerial-Yoga-Tuch  
[www.poleware.de](http://www.poleware.de)
- 6 Yoga Mesh Tank  
[www.mandala-fashion.com](http://www.mandala-fashion.com)
- 7 Yogamatte  
[www.lotus-design.com](http://www.lotus-design.com)
- 8 Sporttasche  
[www.stelladot.de](http://www.stelladot.de)



Maximilian Stopfer (21),  
JU Herzogenaurach

Eine Sportart, die viele aus ihrer Kindheit kennen, wird mittlerweile immer beliebter: Trampolinspringen. Hört sich lustig an, aber man verbrennt sogar mehr Kalorien als beim Joggen. Jumping Fitness, wie der Trendsport jetzt heißt, trainiert den ganzen Körper, schont dabei die Gelenke, schärft den Gleichgewichtssinn und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Und der Trend hält in vielen Städten Einzug – denn wie in Nürnberg eröffnen immer mehr Trampolinparks. Bestimmt auch in eurer Umgebung!

- 9 Trampolin Jumping Fitness  
[www.jumping.fitness](http://www.jumping.fitness)
- 10 Chilly's Bottle  
[www.chillysbottles.com](http://www.chillysbottles.com)
- 11 Fitbit Fitness-Uhr  
[www.fitbit.com](http://www.fitbit.com)



5



8

9

10



1

7



14

15



# FreiLICHTAM!

Lauschige Sommerabende auf Naturbühnen, in Burgrinnenhöfen oder auf festlichen Stadtplätzen schreiben nach großem Theater. Doch Bayern hat neben dem ältesten und wohl bekanntesten Volksschauspiel, dem Further Dra- chenstück, noch einiges mehr zu bieten. Der bajuware hat die Geheimtipps in Sachen Freiluftbühne exklusiv für euch recherchiert!

**KULTUR** mobil

## KULTURmobil Niederbayern

Ein Freiluft-Event der besonderen Art – denn Bühne sind Dorf- oder Marktplätze, Burgruinen und andere idyllische Orte. Bereits zum 21. Mal tourt das KULTURmobil des Bezirks durch die Gemeinden in ganz Niederbayern. Bewerben können sich jedes Jahr alle niederbayerischen Kommunen für eines der 30 Gastspiele.

Vom **9. Juni bis 2. September** sind das Kinderstück „Die Abenteuer von Tom und Huck“ nach Mark Twain (jeweils um 17 Uhr) sowie die Komödie „Tartuffe, der Scheinheilige“ von Jean Baptiste Molière (jeweils um 20 Uhr) zu sehen.

Für die künstlerische Qualität der Aufführungen bürgt Intendant und Bezirksheimatpfleger Dr. Maximilian Seefelder, Leiter des Kulturreferats des Bezirks Niederbayern. „Zusammen mit den Gemeinden bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern der niederbayerischen Gemeinden professionelle darstellende Kunst auf öffentlichen Plätzen; wir bieten Welt-Bühnenliteratur ab-seits der Theaterzentren“, betont Dr. Maximilian Seefelder. „Wir spielen auch für kleine Ortschaften – bevorzugt unter freiem Himmel auf Märkten und Plätzen oder bei Regen ganz pragmatisch in Feuerwehrhäusern und Bauhöfen. Mit diesem Konzept sind wir seit 1998 erfolgreich. Die Aufführungen erfreuen sich seit zwei Jahrzehnten stetig steigender Beliebtheit.“ Insgesamt kamen im Jahr 2017 rund 11.000 Besucher zu den Aufführungen des fahrenden Profitheaters. Der Eintritt ist für die Bürger auch 2018 – wie immer – frei.

Die Tourdaten gibt es unter [www.kulturmobil.de](http://www.kulturmobil.de)

PS: Und wenn ihr als Gemeinde eure Chance für 2018 verpasst habt, dann bucht das Gastspiel beim Kulturreferat des Bezirks Niederbayern unbedingt für nächstes Jahr. Weitere Infos unter [kultur@bezirk-niederbayern.de](mailto:kultur@bezirk-niederbayern.de)

*Und das ist noch lange nicht alles.*

*Auch diese Termine solltet ihr euch auf keinen Fall entgehen lassen:*

- 02.03.–12.08. Kreuzgangspiele Feuchtwangen – [kreuzgangspiele.de](http://kreuzgangspiele.de)
- 18.05.–21.05. Pfingstfestspiele „Der Meistertrunk“, Rothenburg ob der Tauber – [meistertrunk.de](http://meistertrunk.de)
- 31.05.–09.06. Doktor-Eisenbarth-Festspiel, Oberviechtach – [doktor-eisenbarth.de](http://doktor-eisenbarth.de)
- 15.06.–06.07. Freilichttheater auf Burg Mitterfels – [burgtheaterverein-mitterfels.de](http://burgtheaterverein-mitterfels.de)
- 18.06.–30.07. Burgfestspiele Alzenau – [alzenau.de](http://alzenau.de)
- 22.06.–22.07. Wallensteinfestspiele Altdorf – [wallensteinfestspiele.de](http://wallensteinfestspiele.de)
- 23.06.–28.07. Burghofspiele Falkenstein – [burghofspiele-falkenstein.eu](http://burghofspiele-falkenstein.eu)
- 29.06.–04.08. Freilichttheater „Die Schwedenplag“, Rosenheim – [theater-ro.de](http://theater-ro.de)
- 30.06.–04.08. Burgfestspiel „Vom Hussenkrieg“, Neunburg v. Wald – [burgfestspiele-neunburg.de](http://burgfestspiele-neunburg.de)
- 04.07.–12.08. Scherenburgfestspiele, Gemünden – [scherenburgfestspiele.de](http://scherenburgfestspiele.de)
- 05.07.–04.08. Weiherspiele, Theaterverein Marktschwaben – [theater-marktschwaben.de](http://theater-marktschwaben.de)
- 13.07.–28.07. Freilichtspiel Neukirchen/Haggen – [festspielgruppe-neukirchen.de](http://festspielgruppe-neukirchen.de)
- 14.07.–04.08. Lichtenegger Burgfestspiele – [libu.de](http://libu.de)
- 19.07.–22.07. Marktspielsommer Bruck i. d. OPf – [marktspielsommer.de](http://marktspielsommer.de)
- 20.07.–29.07. Nibelungenfestspiele Plattling – [nibelungenfestspiele.com](http://nibelungenfestspiele.com)
- 22.07.–23.07. Salzburg Klassiker, Bad Neustadt a. d. Saale – [salzburg-klassiker.de](http://salzburg-klassiker.de)
- 10.08.–18.08. Passionsspiele Perlesreut – [passionsspiele-perlesreut.de](http://passionsspiele-perlesreut.de)







 In der Freyung e. V.

## 20. Historisches Schloßfest rund um Schloß Wolfstein

Vom 31. August bis 2. September dreht sich zum 20. Mal das Rad der Zeit in Freyung um 350 Jahre zurück und Schloß Wolfstein verwandelt sich in ein farbenfrohes Treiben aus Handwerkern, Fieranten, Spezereyen, Gauklern und Musikanten. Das „Schwedenerlager“, eine „Marktwächtertruppe“ sowie zahlreiche Gruppen von nah und fern schaffen ein unverwechselbares mittelalterliches Ambiente.

Mittelpunkt der Feierlichkeiten ist das historische Freilichtspiel im Schloßsinnenhof. Engagierte Laiendarsteller führen jedes Jahr ein neues Stück auf und verweisen dabei auf markante Ereignisse der Ortsgeschichte – in reizvoller Kulisse von Schloß Wolfstein. Highlights im Jubiläumsjahr: Zum ersten Mal wird ein großes Holzriesenrad aufgebaut, ein Artist zeigt unglaubliche Kunststücke und die Feuershow zu später Stunde wird besonders beeindruckend sein. Jede Menge Kulinarisches und ein extra gebrautes trübes Bier verwöhnen die Besuchergaumen.

Weitere Infos unter [www.in-der-freyung.de](http://www.in-der-freyung.de)

## Clingenburg Festspiele 2018

Vom 15. Juni bis 12. August geht es rund im unterfränkischen Klingenberg am Main: Denn die 25. Clingenburg Festspiele warten mit einem Programm auf, das in vielerlei Hinsicht herausragt aus den letzten Jahrzehnten: Noch nie gab es gleich sechs Eigenproduktionen und noch nie wurden so viele professionelle Darsteller und Musiker engagiert. Auch die Eröffnungsfeier am 10. Juni unter der Schirmherrschaft von Horst Seehofer wird einen besonderen Glanz erhalten. Das Motto der Jubiläumsspielzeit – Toleranz – zieht sich durch alle Stücke: Vom Musical „West Side Story“ über das Volksstück „Der verkaufte Großvater“, Gotthold Ephraim Lessings „Nathan der Weise“, „Der gestiefelte Kater“ nach den Gebrüder Grimm und die Piratengeschichte „Tortuga“ bis hin zu dem Jugendstück „Count Future Down“ ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Weitere Infos zu Spielplan, Terminen und Kartenkauf unter [www.clingenburg-festspiele.de](http://www.clingenburg-festspiele.de)



12345 67 8911



# DEUTSCHLAND UND DIE INTERNATIONALE BÜHNE

## WARUM EINIGUNGEN SELTEN SIND UND AUSSENPOLITIK SO SCHWIERIG IST

Außenpolitik kann bisweilen anstrengend sein. Das wissen wir aus den Nachrichten. Es vergeht kein Tag, an dem nicht über internationale Abkommen, Treffen oder Kriege diskutiert wird. Das ist sehr bedrückend. Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass die Verantwortlichen es oftmals nicht schaffen, Konflikte zu beenden und zum Dialog zurückzufinden. Doch warum sind Einigungen auf internationaler Ebene so schwierig und wie funktioniert Außenpolitik?



Internationale  
Entwicklungshilfe-  
fonds und  
-programme



Rohstoff-  
übereinkommen



WTO  
Welthandel



G8  
Wirtschaft und  
Politik



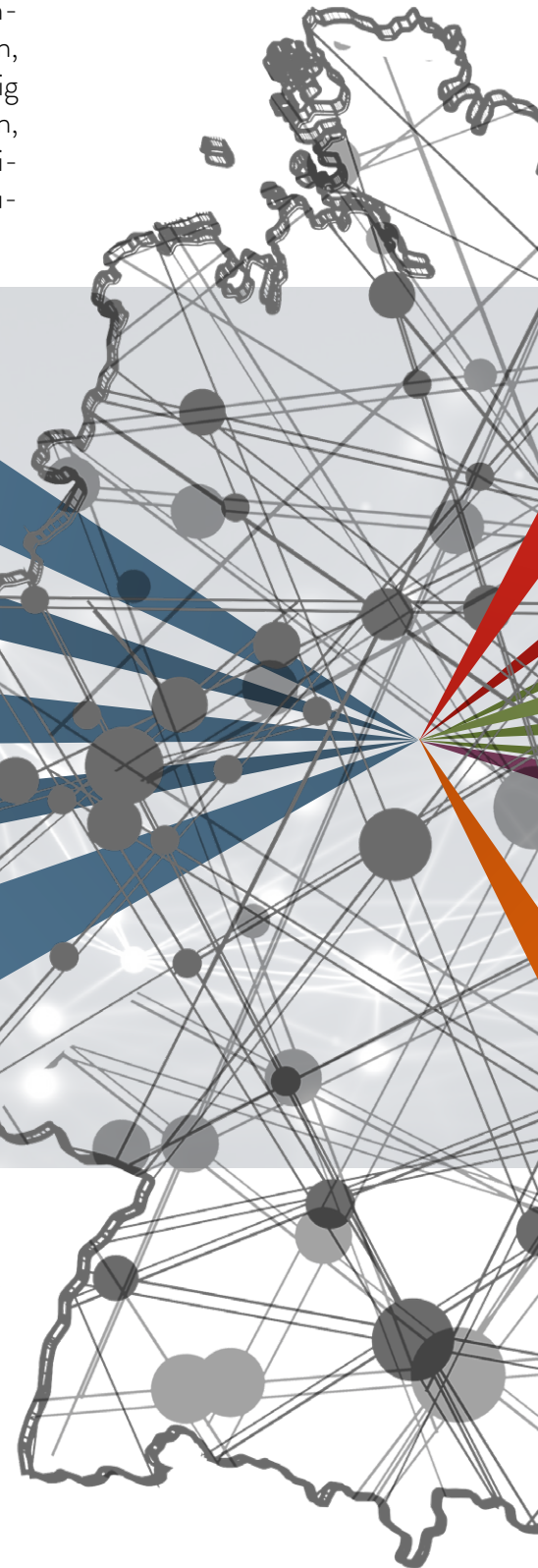
OECD  
Wirtschaft und  
Entwicklung

**Jonas (28)** ist politisch stark interessiert. Tageszeitung und aktuelle Nachrichten gehören zu seinem täglichen Leben. Was ihm dabei immer wieder auffällt: Scheinbar überall auf der Welt herrscht Krieg. Und meistens tagt dazu dann der UN-Sicherheitsrat, aber dort kann oder will offenbar niemand etwas für die Beilegung der Konflikte tun, denn Einigkeit herrscht in diesem Gremium so gut wie nie. Jonas fragt sich, warum das so ist? Was macht Außenpolitik so schwierig?



Es existiert weder eine übergeordnete Ordnungsmacht noch ein internationales Rechtssystem. Interessenkonflikte zwischen Staaten können daher nur diplomatisch oder kriegerisch gelöst werden.“

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser  
(Universität Regensburg)



# DEUTSCHLAND IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Beispiele für die Einbindung der Bundesrepublik Deutschland



**INTERPOL**  
Polizei



**NATO**  
Gemeinsame  
Verteidigung



**UNO**  
Weltfrieden und  
Völkerrecht



**OSZE**  
Friedenssicherung



**EU**  
Europäische  
Zusammenarbeit



**INTERNATIONALE  
GERICHTSHÖFE**



**EUROPARAT**  
Menschenrechte



**CERN**  
Forschung

Außenpolitik ist vor allem deshalb auffällig, weil es meist um Krieg und Gewalt geht. Zwar gehören zur Außenpolitik auch Verhandlungen zwischen Ländern, die auf wirtschaftlicher oder sozialpolitischer Ebene oder bei der Landwirtschaft zusammenarbeiten wollen. Doch vor allem Kriege bleiben im kollektiven Gedächtnis haften. Dass Außenpolitik vor diesem Hintergrund nicht leicht ist, bestätigt auch Prof. Meier-Walser. Der Politikwissenschaftler leitet die Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung, ist Chefredakteur der Zeitschrift „Politische Studi-

en“ und lehrt Internationale Politik an der Universität Regensburg.

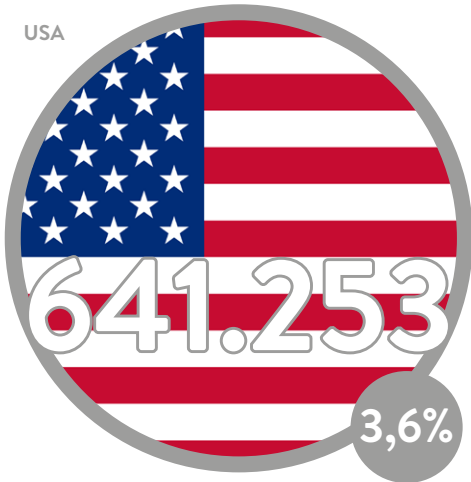
Viele Herausforderungen betreffen nicht nur einzelne Staaten, sondern sind für alle Nationen ein Problem. Deshalb ist es sinnvoll, wenn beispielsweise die EU als übergeordnete Union manche Politikfelder direkt für alle Mitgliedsstaaten regelt, zum Beispiel bei Fragen zum Binnenmarkt. Wichtig ist, dass innerhalb der EU für alle Mitgliedsstaaten die gleichen Standards gelten. Eine Bevorzugung einzelner Staaten zulasten der übrigen kann auf Dauer nicht gut gehen.



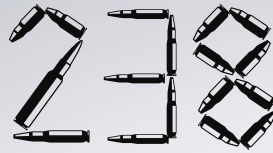
# MILITÄRAUSGABEN DER NATO-STAATEN

(in Mio. US-Dollar und Anteil  
am BIP im Jahr 2015)

USA



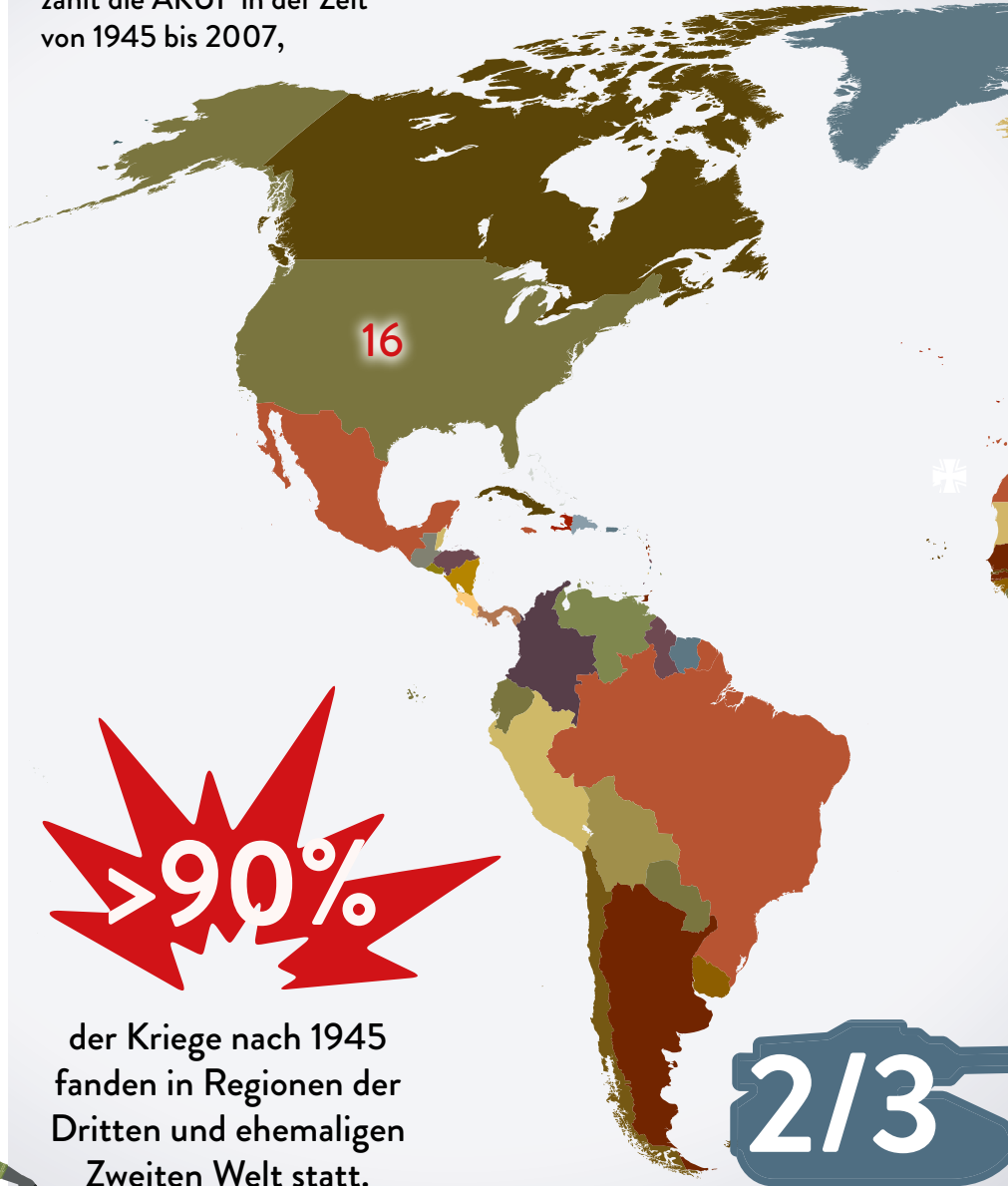
UK		59.634	2,1%
Frankreich		43.437	1,8%
Deutschland		39.813	1,2%
Italien		19.566	1,0%
Kanada		15.191	1,0%
Türkei		12.018	1,7%
Spanien		11.090	0,9%
Polen		10.596	2,2%
Niederlande		8.873	1,2%



## Kriege

zählt die AKUF in der Zeit  
von 1945 bis 2007,

davon 16 in Europa,  
30 in Süd- und Mittelamerika,  
60 im Vorderen und Mittleren Orient,  
64 in Afrika,  
68 in Asien.



der Kriege nach 1945  
fanden in Regionen der  
Dritten und ehemaligen  
Zweiten Welt statt.

Jonas' Eindruck täuscht ihn nicht. Die Zahl der bewaffneten Konflikte ist tatsächlich sehr hoch. Die Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF) der Universität Hamburg zählt aktuell 31 bewaffnete Konflikte weltweit – die meisten davon in Afrika, im Vorderen und Mittleren Orient und in Asien. Dem Friedensprozess in Kolumbien, der den seit 1964 dauernden Krieg dort beendete, folgten zwei neue bewaff-

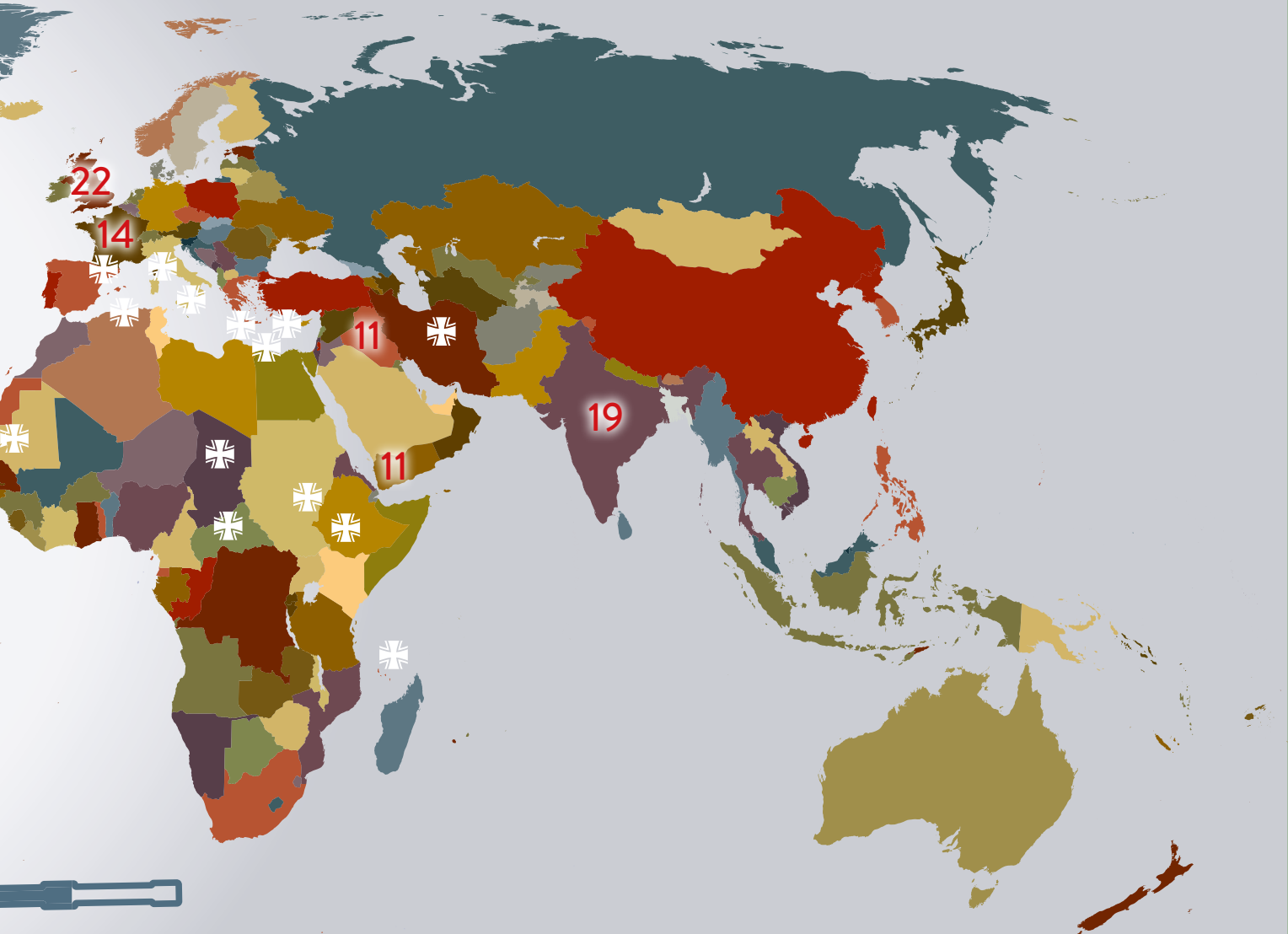
nete Konflikte im Kongo und in Myanmar. „Einen Teil dieser Konflikte haben die Kolonialmächte von damals selbst verschuldet“, so Meier-Walser. Am grünen Tisch wurden jahrhundertealte Grenzverläufe missachtet. Teilweise wurden sogar religiöse, kulturelle und ethnische Gruppen getrennt. Dadurch entstanden kaum lösbare Konflikte, die heute noch nachwirken. So ist es auch kaum verwunderlich, dass es nach dem Zweiten

Weltkrieg lauf AKUF weltweit 238 Kriege gab. Vor allem bis 1992 ist diese Zahl stetig angestiegen. Dabei fällt auf, dass diese hauptsächlich in den Entwicklungsländern stattfanden.

Im Hinblick auf die derzeitige internationale Sicherheitslage hält Meier-Walser die Erhöhung des Wehretats für zwingend notwendig. Dazu habe sich die Bundesregierung im

# 3.646

Soldaten der Bundeswehr sind in 15 Auslandseinsätzen unmittelbar im Einsatz.



aller Kriege seit 1945 sind innerstaatliche Kriege gewesen, davon fast die Hälfte „Antiregimekriege“.

11, 14, 16, ...: So oft haben Staaten in bewaffnete Konflikte eingegriffen.



Wo die Bundeswehr aktuell stationiert ist

Zuge von mehreren NATO-Vereinbarungen auch verpflichtet. Vor allem weil Deutschland aufgrund seiner Lage eine Schlüsselrolle für die Ostflanke der NATO zukommt, wird ein neues Kommandozentrum für schnelle Truppen- und Materialtransporte in Deutschland eingerichtet. Eine Erhöhung des Bundeswehretats auf die vereinbarten zwei Prozent des BIP würde bedeuten, dass die Bundesrepublik mehr Geld für ihre Ar-

mee ausgibt als Großbritannien. Angesichts des desolaten Zustands der Ausrüstung der Truppe, den der Wehrbeauftragte des Bundestags, Hans-Peter Bartels (SPD), bei der Vorstellung des Jahresberichts 2017 zeichnete, wäre mehr Geld für die Bundeswehr nur konsequent und logisch. Trotz der stetig gestiegenen Zahl der Auslandseinsätze, habe es die Bundesregierung seit den 1990er-Jahren versäumt, genug finanziel-

le Mittel für diese zusätzliche Aufgabe zur Verfügung zu stellen. Dennoch sind derzeit über 3.500 deutsche Soldatinnen und Soldaten in Auslandseinsätzen gebunden. In den kommenden vier Jahren muss die Bundesregierung große Anstrengungen unternehmen, um den Bundeswehrkontingenten im In- und Ausland wieder mehr und vor allem besseres Material zur Verfügung zu stellen.



# DER MITTLERE UND NAHE OSTEN – WEIT WEG UND DOCH GANZ NAH



## Syrien

Amtssprache	Arabisch
Hauptstadt	Damaskus
Staatsform	Republik
Regierungssystem	Einparteiensystem
Staatsoberhaupt	Baschar al-Assad
Einwohnerzahl	20.960.588
Bevölkerungsdichte	112,5 Einwohner pro km <sup>2</sup>
Bruttoinlandsprodukt	30,7 Mrd. USD (Stand 2012)



**Was meint ihr?  
Was macht Außenpolitik  
so schwierig?  
Welche Lösungen gibt  
es für den Nahen und  
Mittleren Osten und für  
Nordkorea?**

- Seit März 2011 kämpft das Assad-Regime gegen oppositionelle Gruppen.
- Die USA und ihre Verbündeten bombardieren seit September 2014 Stellungen des IS.
- Russland greift seit September 2015 auf der Seite Assads in den Konflikt ein.
- Seit Januar 2016 gibt es immer wieder Friedensgespräche und Waffenruhen.
- Präsident Assad gehört den Alawiten an, einer religiösen Minderheit im Land.
- Die Alawiten stehen den Schiiten im Iran nahe. Mehrheitlich sind die Syrer aber Sunniten.

Ein großer Krisenherd ist der Mittlere und Nahe Osten. Der syrische Bürgerkrieg steht für einen Konflikt, der hochkomplex ist und an dem viele, auch externe, Akteure beteiligt sind. „Das Schwierige am syrischen Bürgerkrieg ist die hohe Zahl rivalisierender Oppositionsgruppen in Syrien selbst, mit unterschiedlicher politischer und religiöser Couleur, die dem Assad-Regime gegenüberstehen“, fasst Meier-Walser das Pulverfass zusammen. Dass der Islamische Staat (IS) ebenfalls in dieser Gegend aktiv ist, macht

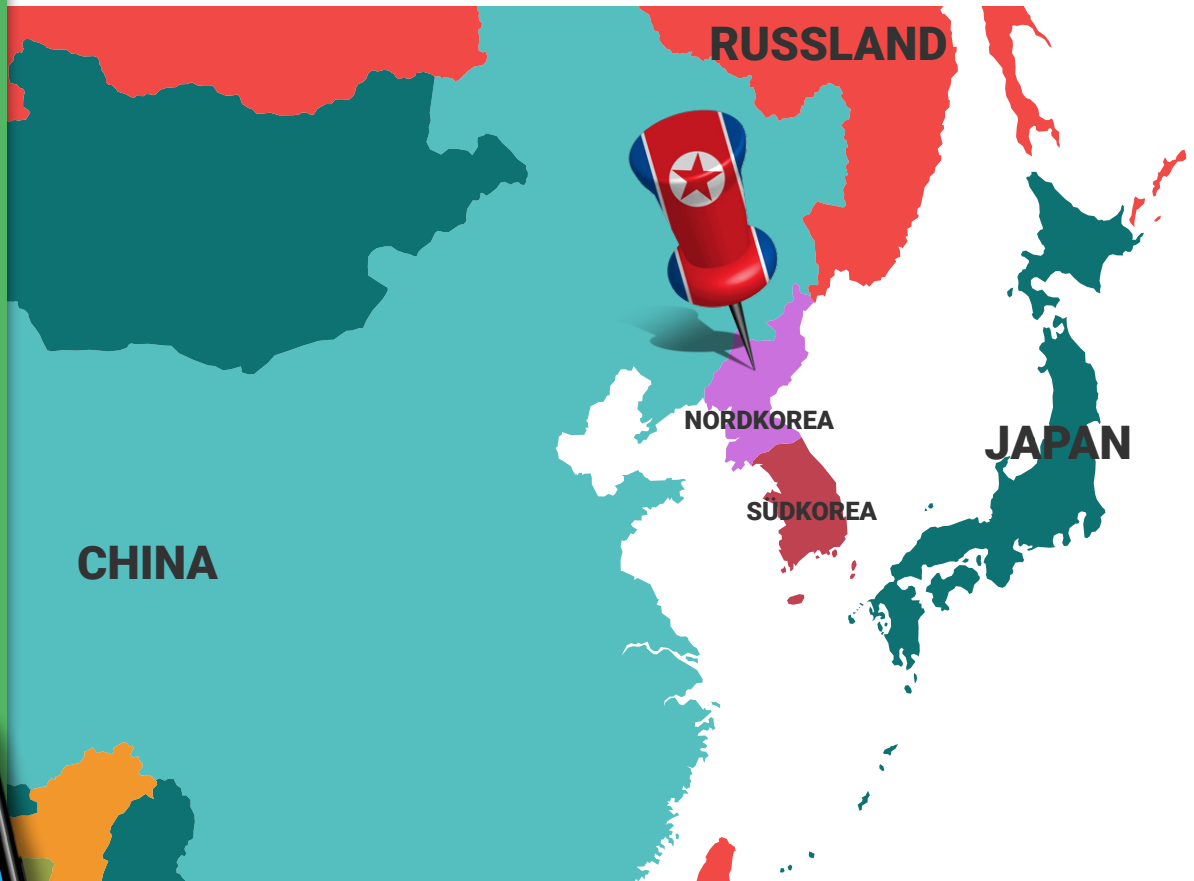
die Sache noch schwieriger. Russland und der Iran (als Unterstützer Assads), die USA, die Türkei und Frankreich greifen ebenfalls aktiv in den Konflikt ein, aber auch aus dem Libanon und Saudi-Arabien werden bestimmte Gruppen unterstützt. „Der Bürgerkrieg in Syrien steht auch mit den anderen Konflikten in der Region zumindest zum Teil in kausalem Zusammenhang“, so Meier-Walser. Tatsächlich haben auch die Konflikte in Palästina, im Irak, im Jemen, im Iran und in Saudi-Arabien ebenso wie die Kurdenfrage etc. gehörigen

Einfluss auf den syrischen Bürgerkrieg. Die religiösen Unterschiede in der Region lassen den Nahen und Mittleren Osten zu einem Kriegsschauplatz werden. Da haben es die Diplomaten reichlich schwer, Friedensverhandlungen voranzubringen. Dass die Region endlich Frieden braucht, ist unbestritten. Die Bilder von verletzten oder toten Menschen, oftmals Frauen und Kinder, sind nicht hinnehmbar. Die EU muss hier aktiver werden, denn ohne Frieden wird die Zahl der Flüchtlinge nicht kleiner.

# NORDKOREA – DIE VERARMTE DIKTATUR

## Nordkorea

Amtssprache	Koreanisch
Hauptstadt	Pjöngjang
Staatsform	Volksrepublik
Regierungssystem	Einparteiensystem
Staatsoberhaupt	Kim Jong-un
Einwohnerzahl	24.052.231
Bevölkerungsdichte	200 Einwohner pro km <sup>2</sup>
Bruttoinlandsprodukt	18,8 Mrd. USD (Stand 2012)



- Nordkorea ist so groß wie Bayern und Niedersachsen zusammen. Aber nur 20 Prozent des Landes sind fruchtbar.
- Mit 700.000 Soldaten hat Nordkorea die fünftgrößte Armee der Welt. Ihnen stehen etwa 685.000 Südkoreaner und 30.000 US-Soldaten gegenüber.
- Das BIP wird auf knapp 20 Milliarden Dollar geschätzt, das Pro-Kopf-Einkommen beträgt etwa 1.460 Euro/Jahr. Zum Vergleich: In Deutschland sind es etwa 45.000 Euro/Jahr.
- Nordkorea zählt zu den korruptesten Ländern der Welt. Nur in Somalia und dem Süd-Sudan geht es korrupter zu.
- Mit 114.100 Zuschauerplätzen ist das Rungrado May Day Stadium das größte Stadion der Welt.
- Rund 100.000 Nordkoreaner sind in politischen Gefängnissen inhaftiert.
- Nordkorea verdient mit illegalen Drogen, gefälschten Währungen und dem Verkauf von Gewehren und Raketen an Terrorgruppen und Schurkenstaaten viel Geld.
- Nordkorea hat eine elektrische Leistung von 15 Terawattstunden pro Jahr. Die USA 4.000. Deshalb ist es nachts über Nordkorea dunkel.

Auch um Nordkorea wird es nicht ruhig. Laut Meier-Walser besteht eine deutliche Parallele zwischen diesem und dem Atomkonflikt mit Teheran. „Der nordkoreanische Atomkonflikt ist nur auf drei Wegen zu lösen: 1. eine Beilegung auf dem Verhandlungsweg, 2. eine militärische Entscheidung oder 3. die Akzeptanz der endgültigen Etablierung Nordkoreas als Atommacht.“ Die militärische Lösung schließt Meier-Walser aus. Die Zahl der Opfer und die nachfolgende Eskalationsspirale wären zu hoch. Dass die inter-

nationale Gemeinschaft dem Aufrüsten Kim Jong-uns einfach zusieht, hält der Politikwissenschaftler ebenso für ausgeschlossen. „Sobald Kim über eine nukleare Erst- und Zweitschlagfähigkeit verfügt, hätte das nicht absehbare Auswirkungen auf das Machtgleichgewicht.“ Daher seien Verhandlungen nötiger denn je. Kim wird aber nur dann verhandeln wollen, wenn die Vorteile einer diplomatischen Lösung größer sind als der Schaden, wenn er sich Verhandlungen entzieht. „Dass China von seinem Verbünde-

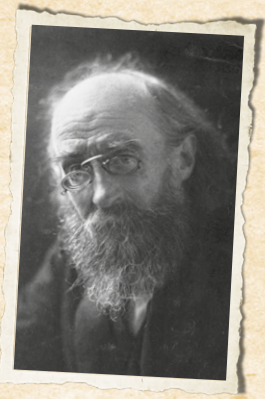
ten abrückt und sich an UNO-Sanktionen gegen Pjöngjang beteiligt, könnte Kim zur Einwilligung in Verhandlungen bewegen“, so Meier-Walser. Wichtig ist in jedem Fall, dass US-Präsident Trump den Atomdeal mit Teheran nicht aufkündigt. „Das würde eine diplomatische Lösung mit Nordkorea unmöglich machen“, ist sich der Politikwissenschaftler sicher. Aus Sicht Kims wären etwaige Verhandlungsergebnisse für die USA nichts wert und deshalb lohne sich auch die Verhandlung für Nordkorea nicht.



# 100 JAHRE FREISTAAT BAYERN

## EINE ERFOLGSGESCHICHTE IN WEISS UND BLAU

In diesem Jahr wird unser Freistaat 100 Jahre alt. Und er hat einiges mitgemacht. Unruhen, Diktatur, Wiederaufbau: All das ist in dieser Zeit passiert. Grund genug zurückzublicken, wie sich unser Freistaat entwickelt hat und was ihn ausmacht. In jeder der drei Ausgaben in diesem Jahr wird dazu ein anderer Aspekt bayerischen Lebens beleuchtet.



### 1918

Kurt Eisner organisierte 1918 eine Demonstration gegen den Krieg. Daraus entwickelte sich eine Revolution. Am 08.11.1918 rief er den Freistaat Bayern aus. Die Monarchie war zu Ende.



### 1919

Die ersten demokratischen Wahlen für ein bayerisches Parlament fanden am 12.01.1919 statt. Kurt Eisner wurde während der Eröffnung des Landtags am 21. Februar 1919 von einem Gewalttäter erschossen.



Durch die darauffolgenden Unruhen flohen die Regierung und die Abgeordneten nach Bamberg. Dort arbeiteten sie an einer neuen, demokratischen Verfassung. Wenig später folgte die Weimarer Reichsverfassung. Deutschland wurde eine Republik.

Rechts- und linksradikale Kräfte bekämpften sich aber weiter. Dazu kamen die schlechte wirtschaftliche Lage und die hohe Arbeitslosigkeit.

„100 Jahre Freistaat Bayern“ – eine Erfolgsgeschichte in Weiß und Blau. Es ist auch eine Geschichte einer Demokratie, die aus einer Monarchie entstand, zarte Anfänge demokratischer Strukturen und eine Diktatur erlebte, bis sie nach dem Krieg wieder mühsam zu einem demokratischen Staat geformt wurde. Bayern ist heute ein Freistaat, der Verantwortung für seine Bürgerinnen und Bürger trägt. Bayern wird weit über seine Grenzen als starker und verlässlicher Partner respektiert und hat eine starke Stimme in Berlin und in Brüssel.

Die Demokratie ist heute nicht mehr wegzudenken und eine Selbstverständlichkeit. Bis dahin war es aber ein langer und steiniger Weg. Um sie zu erhalten, muss man sich immer wieder dafür einsetzen.



### 1923

Inmitten dieser Unruhen wollte sich Adolf Hitler 1923 mit seiner NSDAP an die Macht putschen. Dies konnte verhindert werden.





1945

Mit Hilfe der Amerikaner wurden nach Kriegsende 1945 wieder demokratische Strukturen in Bayern eingeführt.

1949

Der damalige Ministerpräsident Wilhelm Hoegner schuf mit seinen Kollegen aus verschiedenen Parteien eine neue Verfassung, die seit 1946 gilt. Bayern ist seitdem wieder eine Demokratie mit Parteien und freien Wahlen. Das Grundgesetz wurde dann am 23. Mai 1949 verabschiedet.



1950

Bayern erhält bis 1987 Mittel aus dem Länderfinanzausgleich: insgesamt etwa 3,39 Milliarden Euro. Die Gelder hat Bayern gut investiert. Aus dem einstigen Agrarland ist ein Hightech-Standort geworden.



1933



Doch zehn Jahre später wurde die NSDAP bei den Wahlen stärkste Partei und Hitler wurde am 30.01.1933 zum Reichkanzler ernannt. Damit begann eine zwölf Jahre andauernde Diktatur.

Es gab keine demokratischen Rechte mehr und die Freiheiten der Länder wurden beseitigt. Regimegegner, politische Gegner und Andersdenkende, Juden, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle und andere wurden verfolgt, misshandelt und ermordet. Der Zweite Weltkrieg kostete 70 Millionen Menschen das Leben und legte Deutschland in Schutt und Asche.

1989

Ein Wendepunkt im doppelten Sinn: Zum ersten Mal zahlt Bayern in den Länderfinanzausgleich ein – und tut es noch heute. Insgesamt etwa 62,5 Milliarden Euro hat der Freistaat bislang überwiesen. Das ist ein Vielfaches dessen, was es aus dem Topf erhalten hat. Ebenfalls 1989 fiel der Eiserne Vorhang. Bayern, bis zu diesem Tag Grenzland, wird Mittelpunkt Europas.



2018

Heute ist Bayern ein Spitzenland innerhalb der Bundesrepublik, nicht nur, was den Wintersport angeht. Von der Bildungs- bis zur Wirtschafts- oder Steuerpolitik: Bayern belegt stets die vorderen Plätze. Heute geht es nicht darum, diesen Platz zu halten. Vielmehr strengen wir uns dafür an, unsere Spitzenposition weiter auszubauen. Und das haben wir alles in 100 Jahren geschafft, eine löwenstarke Leistung!





# DIE FACHAUSSCHÜSSE DER JU BAYERN THEMATISCH STARK AUFGESTELLT IN DIE ZUKUNFT

In dieser neuen Rubrik werden künftig Neuigkeiten aus den JU-Fachausschüssen veröffentlicht. Heute nutzen wir die Gunst der Stunde, um die vielen verschiedenen Fachausschüsse und ihre Leiter vorzustellen. Wenn ihr Lust und Interesse habt, in einzelnen Fachausschüssen mitzuarbeiten, seid ihr herzlich dazu eingeladen. Meldet euch einfach unter [ju@ju-bayern.de](mailto:ju@ju-bayern.de).



KONRAD BAUR



DIGITALISIERUNG

Digitalisierung ist mehr als Breitband und Tablet. Wir wollen Vorbehalte und Ängste vor dem Wandel abbauen und Chancen sowie klare Handlungsstrategien formulieren.



BERNADETTE KIEHL



JUNGE GRÜNDERSZENE

Von der ersten Idee über den ausgereiften Businessplan bis zum erfolgreichen Unternehmen: Wir nehmen uns der Chancen und Herausforderungen der jungen Gründerszene in Bayern an.



PAUL-BERNHARD WAGNER



SPORT

Bayern ist im Leistungssport Spitze. Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche Rahmenbedingungen die Politik schaffen kann, um dieses Spitzenniveau zu halten und weiter auszubauen, und wie die rund 12.000 Sportvereine in Bayern abseits des Leistungssports besser unterstützt werden können.



JOSEF ROHRMOSER



BILDUNG

Der Fachausschuss Bildung befasst sich mit den relevanten bildungspolitischen Themen der JU Bayern und setzt sich für die besten Lernvoraussetzungen der bayerischen Schüler, Studenten und Auszubildenden ein.



STEPHAN EBNER



KIRCHE

Wofür steht heute noch das „C“ in der CSU? Wie können wir es im politischen Alltag mit Leben füllen? Der Fachausschuss Kirche stellt sich diesen und vielen anderen Fragen rund um die Grundwerte unserer Politik.



JAKOB MOSANDL



STEUERN

Wir beschäftigen uns mit steuerrechtlichen Fragen auf der nationalen und der europäischen Ebene. Schwerpunkt sind aktuelle steuerrechtliche Entwicklungen – gegenwärtig das Unternehmenssteuerrecht im Rahmen von Standortpolitik im internationalen Steuervergleich.



CHRISTIAN MOSER



JUSTIZ

Ob Verfassungsrecht, Strafrecht, Urheberrecht oder Handelsrecht – wir diskutieren die aktuellen Herausforderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung. Dazu wollen wir auch das Gespräch mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Verwaltung und Justiz suchen.



STEFANIE HÜMPFNER



ARBEIT & SOZIALES

Arbeit ist der Schlüssel zum Wohlstand. Wir wollen die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Arbeitswelt und die Digitalisierung der Arbeitswelt vorantreiben, denn sie bringt einen großen Bedarf an Aus-, Fort- und Weiterbildung mit sich.



JONAS GEISLER



KULTUR

Bayern ist das schönste Land der Welt, Tradition und Moderne werden hier auf einzigartige Weise gelebt. Egal ob Wiesen oder Nürnberger Christkindlesmarkt, ob Schloss Neuschwanstein oder Bayreuther Festspiele – wir haben für jeden Geschmack das Richtige. Und wir sind reich an Welterbestätten, Volksfesten und Festivals.



MARTIN HAUNER



INFRASTRUKTUR

Neben den Verkehrsnetzen sind auch klassische Versorgungseinrichtungen wie Kommunikationsnetze, Energie und Wasser unser Themengebiet. Dabei bilden die Effektivität und die notwendigen Anpassungen unseren Diskussionschwerpunkt.



ANNETTE RESCH



FAMILIE

Wie kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert werden? Können wir unsere Gesellschaft und Arbeitswelt in Zeiten von demografischem Wandel und Fachkräftemangel noch familien- und kinderfreundlicher machen? Über diese und weitere Fragen sprechen wir in unserem Arbeitskreis.



MARKUS TÄUBER



LANDWIRTSCHAFT

Konventionelle und biologische Landwirtschaft – wir brauchen beides und stellen uns gegen ideologische Angriffe. Unsere Bauern leisten sehr viel, stehen aber auch vor großen Herausforderungen, bspw. der Digitalisierung in der Landwirtschaft. Wir wollen das Thema anpacken!



Die Themen der Gemeinden, Städte und Landkreise mit ihren Bürgern liegen uns am Herzen. Aber auch die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen, insbesondere der Jungen Listen, sind ein Schwerpunkt. Auch für Themenvorschläge eurerseits, die wir aufarbeiten sollen, sind wir jederzeit offen.



PAUL LINSMAIER



KOMMUNALES

STEPHAN OETZINGER



KOMMUNALES



CHRISTOPH CZAKALLA



EUROPA

Wir setzen uns mit der Zukunft Europas und seiner Institutionen auseinander: Wie kann die EU demokratischer, bürgernäher, besser werden? Unsere Themenfelder reichen dabei von der Landwirtschaft bis zur Finanzpolitik. Darüber haben wir mit einem ehemaligen Bundesfinanzminister, dem französischen Konsul und bayerischen Landwirten diskutiert.

SICHERHEIT/VERTEIDIGUNG

DR. THOMAS HASLINGER



Innere und äußere Sicherheit sind die Fundamente eines friedlichen Zusammenlebens, gesicherten Wohlstands und wirtschaftlicher Prosperität. Daher beschäftigen wir uns mit allen Aspekten der vernetzten Sicherheit im 21. Jahrhundert.

LENA EBERL



CHINA

Was können wir von China in den nächsten Jahren erwarten? Wie sollten wir die Beziehungen zu China gestalten? Was können wir von China lernen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich der Fachausschuss China.



JOHANNES EICHELSDÖRFER



RENTE

KONRAD KÖRNER



RENTE

Die Länder jenseits des einstigen Eisernen Vorhangs könnten unterschiedlicher nicht sein. Sie bieten riesige Chancen und bleiben eine ständige Herausforderung. Der politische Osten ist dynamisch, oft jung und ein Schmelztiegel der Kulturen.

OSTEUROPA



JONAS GEISSLER



DR. ULRICH SEUBERT



WIRTSCHAFT

JOHANNES OBERNDORFER



WIRTSCHAFT

Wir erarbeiten Vorschläge für die Zukunft eines starken Wirtschaftsstandortes Bayern. Beispielsweise setzen wir uns für bessere Rahmenbedingungen bei Unternehmensgründungen ein.



RUTH HINTERSBERGER



PFLEGE UND GESUNDHEIT

ADRIAN DERR



PFLEGE UND GESUNDHEIT

Rente und Alterssicherung müssen reformiert werden. Wir erarbeiten Vorschläge, wie die Altersversorgung zukunftsfest gestaltet werden kann. Dabei sind uns Generationengerechtigkeit und eine stabile Altersversorgung für die heutige junge Generation wichtig.

Im Hinblick auf die demografische und gesellschaftliche Entwicklung beschäftigen wir uns vor allem mit den Aspekten einer bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung. Struktur, Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens und der Pflege müssen reformiert werden. Es geht aber auch um E-Health oder den Fachkräftemangel.



# DER MINISTERPRÄSIDENT DES BAYERISCHEN KABARETTS

## EIN TAG IM LEBEN VON WOLFGANG KREBS

„WIR LEBEN IN ZEITEN,  
IN DENEN SICH DIE  
LEUTE WIEDER VIEL  
MEHR FÜR POLITIK  
INTERESSIEREN – LEIDER  
ABER VOR ALLEM FÜR  
DIE FALSCHEN THEMEN.“



### Nächste Live-Auftritte:

Samstag, 24. März 2018, 20 Uhr: Hemau, Tangrintelhalle | Freitag, 6. April 2018, 20 Uhr: München, Schlachthof  
Freitag, 13. April 2018, 20 Uhr: Höchststadt an der Aisch, Kulturfabrik Fortuna

Viel braucht es nicht, damit Wolfgang Krebs frühmorgens wieder in die Gänge kommt: ein Kaffee und ein Joghurt mit Haferflocken. Vielleicht auch mal zwei Eier, auf jeden Fall aber Wasser und Zinktabletten. Nach dem Griff zum Rasierer und dem Blick in den Spiegel – und nein: Wolfgang Krebs sieht dann weder Söder noch Seehofer ähnlich ☺ – geht's an den Schreibtisch.

Bei sich zu Hause hat sich der Sohn eines Oberfranken und einer Oberbayerin ein eigenes Studio eingerichtet. Ein großer Raum mit vielen Fenstern, der mit wenigen Handgriffen zur Probephase für die Facebook-Videos wird. Wolfgang Krebs hat pro Jahr etwa 200 Auftritte. „Da bin ich dann erst so gegen 2 Uhr morgens zu Hause. Einen Wecker stelle ich mir nie, mein Körper schläft einfach, so lange er braucht.“ Und das ist meist bis 8 Uhr. Ehe er um 9 Uhr an seinem Schreibtisch sitzt, geht's ins Fitnessstudio und unter die Dusche.

Inspiration gibt es genug. Seit er 15 ist, interessiert er sich für Politik. Das Kabarett ist ihm dabei eher zugefallen. Und genau diese Kombination aus Zufall und Interesse ist es, die Wolfgang Krebs für seine Rollen nutzt.

Dabei sieht Krebs seine Rolle eindeutig im Kabarett. „Ich habe mich bewusst dazu entschieden, nicht in die Politik zu gehen, und habe den Eindruck, dass ich damit mehr bewirken kann“, so Krebs. Er befürchtet außerdem, dass er – um den gleichen Bekanntheitsgrad zu erreichen – viele Jahre investieren müsste.

Ärgern könnte sich Wolfgang Krebs über viele politische Themen: überbezahlte Wohnungen, mangelhafter Glasfaserkabelausbau, Sicherung der Renten oder die Digitalisierung. „Leider sind viel zu viele Leute unter 30 Jahren nicht an Politik interessiert“, beklagt der Kabarettist. Die Schuld dafür sieht er zum großen Teil an den pri-

vaten TV-Senden, die mit ihren Angeboten die Gleichgültigkeit gegenüber dem politischen Geschehen fördern. „Gerade die jungen Leute sehen sich aber den größten Herausforderungen gegenüber“, fügt Krebs hinzu.

Sein Weg begann bei der Post. Ein Jahr lang hat Wolfgang Krebs dort gearbeitet, bevor er auf die Berufsaufbau- und die Berufsoberschule ging und ehe er zum Radio wechselte. 1996 wechselte Krebs dann zu ProSieben, wo er schließlich Großkundenverkäufer war und TV-Werbezeiten verkauft hat – ein Millionengeschäft, wie er sagt. Oberste Maxime: so viel Geld verdienen, um sich das Leben so leisten zu können, wie Krebs es seit dem 30. Lebensjahr gewohnt war. „Viel Arbeit, aber auch gewisse finanzielle Freiheiten.“

Besonderen Spaß hat Wolfgang Krebs bei seinen Live-Auftritten. Aber auch bei ihm







Sein Lieblingsfoto auf dem Smartphone: der letzte Segelurlaub in der Karibik. Freunde, gutes Wetter, das Meer und Wein. Perfekt.



Ungewohnt. Wolfgang Krebs als Wolfgang Krebs. Trotzdem nicht weniger sympathisch und ansteckend.

läuft nicht alles nach Plan. Der Sparkurs des BR Fernsehens beispielsweise ist für ihn nicht nachvollziehbar. „Gut, dass es noch Radio Bayern 1 gibt, da ist die Reichweite zum Glück eh viel höher als beim TV“, schmunzelt der Kabarettist dieses Ärgernis weg. Auch seine beiden Auftritte in den SAT.1-Produktionen über Karl-Theodor zu Guttenberg und Uli Hoeneß haben ihm viel Spaß gemacht.

2014 war für den Kabarettisten ein durchwachsesenes Jahr. Das Engagement auf dem Nockherberg, wo er Ministerpräsident Horst Seehofer imitierte, endete. Auch sonst war es ein Jahr mit etlichen Rückschlägen. Aber Wolfgang Krebs ist wieder aufgestanden und hat den Staub abge-

schüttelt. Heute ist er so erfolgreich wie nie zuvor.

Wenn Wolfgang Krebs genug hat von Söder, Seehofer und Co., findet man den leidenschaftlichen Gärtner oft in seinem Garten. Oder er fährt mit einem seiner Oldtimer durch die Gegend – am liebsten zum Ammersee, wo er wieder Kraft tanken kann.

Auch wenn man ihm seine Sportlichkeit erst auf den zweiten Blick ansieht, so versucht Wolfgang Krebs seinen Körper fit zu halten. „Der Nachteil meiner Rollen ist, dass ich dazu immer ca. 15 Kilo mehr rumschleppen muss, als ich selbst hätte“, lacht der Kabarettist. Also liebe bayerische Minister, denkt an euer Gewicht. ☺

Bajuware:  
Momentane Gefühlslage?

Wolfgang Krebs:

MURR A A A



Bajuware:  
Politik oder Kabarett?

Wolfgang Krebs:

Kabarett ist lustiger

Bajuware:  
Aktuelles Lieblingsbuch?

Wolfgang Krebs:

„Unfair“ von Dr. Jedd Müller

Bajuware:  
Ein lachendes Publikum ist für mich ...

Wolfgang Krebs:

Das schönste Gefühl überhaupt


Bajuware:  
Wenn ich nicht Söder bin ...

Wolfgang Krebs:

„dann bin ich entweder der Stotter,  
oder der Seehofer. Aber  
meistens bin ich schon noch  
ICH SELBST ☺“

Bajuware:  
Meer oder Berge?

Wolfgang Krebs:

Ihr steh auf das Meer und die Sonne.  
Aber das liegt  
vielleicht an meinem Namen 

Bajuware:  
Lieblingsbeschäftigung?

Wolfgang Krebs:

In meinem neuen Studio zu Hause Videos  
für Facebook drehen,  
Sport und Gartenarbeit.

Bajuware:  
Plan für die Zukunft?

Wolfgang Krebs:

weniger arbeiten, mehr verreisen.



# 4JU – DA IST WAS LOS

Es wird nicht langweilig: Hier erfahrt ihr, welche Tage ihr euch unbedingt im Kalender frei halten solltet, welche Veranstaltungen von der Hanns-Seidel-Stiftung auf euch warten und welche Verbände die meisten Mitglieder unter 18 Jahren haben.

## TERMINE



## GEWUSST WIE – HANNS-SEIDEL-STIFTUNG

13.04.2018 – 15.04.2018 <b>GRUNDSEMINAR RHETORIK</b> Ort: Kloster Banz Preis: 110 €	16.04.2018 <b>NATIONALISMUS, SEPARATISMUS, POPULISMUS – ZERBRICHT DIE EU?</b> Ort: Mühldorf Preis: kostenfrei	20.04.2018 – 22.04.2018 <b>KOMMUNALE HAUSHALTSFÜHRUNG</b> Ort: Kloster Banz Preis: 70 €	27.04.2018 – 29.04.2018 <b>DAS MÄRCHEN VON DER „LÜGENPRESSE“ UND FAKE NEWS. MITTEL DER HYBRIDEN KRIEGSFÜHRUNG</b> Ort: Kloster Banz Preis: 70 €
27.04.2018 – 29.04.2018 <b>GUTE REDEN SCHREIBEN: AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS</b> Ort: Kloster Banz Preis: 110 €	30.04.2018 – 02.05.2018 <b>SOCIAL MEDIA: FACEBOOK, TWITTER UND CO. – SOZIALE NETZWERKE IM INTERNET: MARKETING, MONITORING UND MEHR</b> Ort: Kloster Banz Preis: 90 €	04.05.2018 – 06.05.2018 <b>IHR ÖFFENTLICHER AUFTRIFF – VERHALTEN VOR PUBLIKUM, MIKROFON UND KAMERA</b> Ort: Kloster Banz Preis: 110 €	08.05.2018 <b>BITCOIN – WIE VIRTUELLES GELD DIE WIRTSCHAFT VERÄNDERN WIRD</b> Ort: Konferenzzentrum München Preis: 10 €
09.05.2018 – 11.05.2018 <b>DIGITALE WÄHRUNGEN UND BARGELDLOSE WELT</b> Ort: Kloster Banz Preis: 70 €	10.05.2018 – 13.05.2018 <b>GRUNDSEMINAR RHETORIK</b> Ort: Kloster Banz Preis: 170 €	13.05.2018 – 16.05.2018 <b>AUFBAUSEMINAR RHETORIK REDE</b> Ort: Kloster Banz Preis: 170 €	22.05.2018 – 24.05.2018 <b>UMGANG MIT DEM POLITISCHEN GEGNER UND DER DIGITALE WAHLKAMPF</b> Ort: Kloster Banz Preis: 70 €



[HSS.DE/VERANSTALTUNGEN.](https://www.hss.de/veranstaltungen)

# MITGLIEDSZAHLEN DER KREISVERBÄNDE



DEIN DIREKTER DRAHT  
INS LANDESSEKRETARIAT  
DER JU BAYERN!

SCHREIB UNS PER WHATSAPP  
**01573 - 83 86 732**





# JU-DENKFABRIK

## zur Landtagswahl

- ⚙️ Wir wollen gemeinsam mit euch in den Landtagswahlkampf starten und über Aktionen, Events, den Social-Media-Wahlkampf und unseren Einsatz für Markus Söder beraten.
- ⚙️ Jetzt schon Termin vormerken!
- ⚙️ Habt ihr Fragen oder Anregungen zum Wahlkampf? Meldet euch einfach unter [ju@ju-bayern.de](mailto:ju@ju-bayern.de)!

FREITAG  
**04/MAI/18**  
17 Uhr – CSU-Landesleitung  
Mies-van-der-Rohe-Str. 1, 80807 München

